



Die Reifeprüfung

Schatten von Fukushima

Was hat sich vier Jahre nach dem Super-GAU verändert?

Starke Worte

Wie Sie Passwörter wirklich sicher machen

Spitzenniveau

Bayerns Unternehmen setzen Maßstäbe



Liebe Leserinnen und Leser,

am 31. Januar konnte die Nominierungsliste für den „Großen Preis des Mittelstandes“ mit bundesweit insgesamt 5.009 nominierten Unternehmen abgeschlossen werden. Diese Zahl stellt nicht nur ein bisheriges Rekordergebnis im Wettbewerb dar, sondern ist auch Ausdruck der Stärke des unternehmerischen Mittelstands in Deutschland. Dies verdient Beachtung und Anerkennung.

Alle Infos unter www.mittelstandspreis.com

Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“



Hartmann

Wenn Trinkwasser nicht rein genug ist.

Rein- und Reinstwasser-Technologie
von der **Hartmann GmbH, Hainichen**

Tel +49 (0) 3 72 07/407-0
www.hartmann-gmbh.eu
info@hartmann-gmbh.eu



„Herzlich Willkommen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Bankpartner im Landkreis Zwickau

Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG

www.vr-glauchau.de

www.fluegel.cc



Otto-Lilienthal-Straße 12
D - 04758 Oschatz

Telefon: +49 3435 90 27 -0
Telefax: +49 3435 90 27 -27
e-mail: info@fluegel.cc

Metallbau
Stahlbau
CNC-Rohrbiegen
CNC-Blechbearbeitung
Oberflächenbeschichtung

Flexible
Raumgestaltung
mit Leichtigkeit



Schindler Faltwände®
Tischlermeister Ulf Schindler

Striegisweg 3, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2208 | Fax: 037207 52509
info@schindler-faltwaende.de | www.schindler-faltwaende.de



ERLOS
EUROPA-RECYCLING- UND LOGISTIK-SYSTEME GMBH

Ihr kompetenter Partner für

Industrielle Komplettmontage & **Recycling**
von Kunststoffen, Katalysatoren, Li-Ionen-Batterien

Reichenbacher Str. 67 · 08056 Zwickau
www.erlos.de Tel: 0375 / 30353 400

Versicherung, Fondsgesellschaft, Vermögensverwalter, Kreditgeber, Mittelstandsfinanzierer, Existenzgründungshelfer, Bausparkasse, Bank: Unsere genossenschaftliche Beratung hat viele Namen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

„Bank des Jahres 2014“
Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Unternehmensgruppe
Burchard Führer
Privat, familiär und erfolgreich.

- Seniorenpflegeheime
- Hotel- & Ferienanlagen
- Vermietung & Verpachtung

„Wir sind für Sie da“ www.fuehrergruppe.de



TRANS4MATION
... AND IT WORKS!

IHR IT PARTNER AUS DRESDEN

IT-SERVICES
SOFTWAREMANAGEMENT
ANWENDUNGSENTWICKLUNG
KREATION
PROJEKTMANAGEMENT
ACCOUNTANT CONSULTING
BUSINESS SOLUTIONS
DISTRIBUTION

www.trans4mation.de



Die beeindruckende Fernsicht zwang zu einer zurückhaltenden, dennoch ästhetischen Architektur



Alpines Interieur jenseits von Biederkeit



Haubenköche und Topsommeliers verführen zum Genuss



Die haus eigene Bibliothek ist mit 3.000 Werken bestückt

„Zahlreiche Häuser leben von ihrer Historie. Sie erzählen uns heute von früher. Unser Haus lebt von moderner Tradition. Es erzählt heute davon, welche Spuren das Früher im Heute hinterlässt“, so **Wolfgang Eder**, Geschäftsführer des 5 Sterne Hotels „For Friends“, das erst im Juli 2014 seine Türen öffnete. Das brandneue For Friends Hotel befindet sich an der Stelle, an der bis 2012 der zuvor weit über die Region hinaus bekannte Mösererhof seine Gäste empfing. Dann übernahm das Projekt For Friends das Hotel. Ursprünglich mit der Idee, das Haus einer grundlegenden Sanierung und Umgestaltung zu unterwerfen, waren sich die Investoren um Wolfgang Eder und den Architekten allerdings schnell einig, dass dies mit der vorhandenen Bausubstanz unmöglich ist. „Vor dem Hintergrund, dass es in der Umgebung bereits einige gut situierte 5 Sterne Häuser gibt, war uns schnell klar, dass wir hier etwas gänzlich Neues schaffen müssen“, erläutert Eder.

Die Pläne, die im Rahmen eines Architekturwettbewerbes mit 15 renommierten Architekturbüros den Sieg davontrugen, sahen angesichts der beeindruckenden Fernsicht, die schon **Albrecht Dürer** und später **Goethe** beeindruckt hatte, eine eher zurückhaltende Architektur vor. „Der Blick“, so Eder weiter, „soll ausschweifend, Gedanken abschweifen können!“

Das ehrgeizige Konzept ging auf und nach Ansicht der Investoren sind die rund 24 Millionen Euro hervorragend angelegtes Geld. Das Ziel, kein Zuviel und kein Zuwenig wurde von **Arkan Zeytinoglu Architects** Wien ausgeführt. Die Architektur nimmt sich vor dem Hotelzweck zurück. Das Haus mutet offen und großzügig an. Mit viel Licht durchflutet, hochklassig, modern ästhetisch. Gleichzeitig kokettiert es mit der Natur vor dem Fenster. Mit einem gesunden Klima, bodenständigen Materialien und authentischem, alpinen Interieur.

Aber auch das Innere des Hauses kann sich sehen lassen. Im stimmungsvollen Ambiente der fünf Themenrestaurants, wahlweise bei Fine Dining, Fish & Steak oder alpinen Spezialitäten, kann sich der Gast von den Haubenköchen und Topsommeliers zum Genuss verführen lassen. In der Hotelbar locken unter dem Motto „Spirit of Austria“ rund 160 ausschließlich österreichische Destillate. Wer sich eher sportlich betätigen möchte, kann unter Anleitung von Olympiasieger **Toni Innauer** sportliche Fitness, Mental Training und alpine Bodenhaftung miteinander kombinieren. Dazu bietet das

Hotel eine Mountain Spa Landschaft auf 1.500 qm und Wege zur Innerlichkeit am geomantischen Kraftplatz. Wetterstein, Karwendel, Möserer See und Wildmoos locken als Trainingspartner oder Rückzugsort Naturfreunde hinaus ins Freie. Wem dies alles zu anstrengend ist und wer sich lieber „unter Freunden“ gemütlich mit einem spannenden Buch zurückziehen möchte, dem bietet die in enger Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Haymon Verlag bestückte Bibliothek mit ihren 3.000 Werken eine mehr als ausreichende Auswahl an Lesestoff an. Rückzug total und dies unter Freunden, ein gelungenes Konzept, dargeboten von rund 70 Mitarbeitern aus immerhin 13 Nationen. ■

Stephan Trutschler

Weitere Informationen unter www.for-friends-hotel.at



Über den Autor

Stephan Trutschler ist Hotelfachwirt, Journalist und Bankdirektor a.D. Zudem ist er Geschäftsführer der Medienkontor Dresden GmbH, wo er auch die Bereiche Politik, Training und Redaktion verantwortet.

PT. MAGAZIN 2/2015

Firmenportrait

Negativ-Zins
auf Guthaben,
Steigende Inflation,
Schwächeln des Euros ...

WAS TUN? raus aus dem Euro - €...

„Wer gut streut, rutscht nicht, und das nicht nur in der Winterzeit. Wir wissen, wie und wo Rendite entsteht. Mit 40-jähriger Markterfahrung und einem international erprobten Expertennetzwerk können Sie sich auf uns verlassen“, so Klaus D. Strehmel.

Sämtliche Prüfungen der Aufsichtsbehörde für Finanzen (BaFin) hat Strehmel-Finance Consulting und Verwaltung GmbH erfolgreich gemeistert. Das ist ein Erfolg, den die Firma jahrelanger Erfahrung und einer soliden und seriösen Handlungsweise zu verdanken hat.

TIPPS FÜR ERFOLGREICHES INVESTIEREN:
Erstens: Grundbuch statt Sparbuch – mit US Dollar in den USA – Atlanta – Kapital erhalten.

Beispiel: TSO-US-Gewerbefonds III, 2. Teilverkauf Bürogebäude in Raleigh-North Carolina, USA, vermietet an One Bank of America Plaza. Mitteilung vom 19.11.2014 dazu: Die TSO Europe Funds – eine von der BaFin anerkannte Institution – gibt bekannt, dass sie den Verkauf einer Bank-Immobilie erfolgreich abgeschlossen hat und an ihre Kommanditisten eine Gesamtrendite von 169 % nach Abzug aller Kosten – bezogen auf eine Haltezeit von 4 Jahren und 11 Monaten – ausschütten wird. Die durchschnittliche

Jahresrendite beläuft sich damit auf 42,4 % p.a. Die Ausschüttung erfolgt in der 48. Kalenderwoche 2014. Der neue Fonds TSO-DNL Active Property, LP kann ab sofort gezeichnet werden.

Ihre Vorteile:

- 8 % p.a. jährliche Ausschüttung, vierteljährlich
- Zusätzlicher Erlös von 4 bis 6 % bei Verkauf nach ca. 3 bis 4 Jahren und Kapitalrückzahlung
- Bisher wurden Rendite von durchschnittlich 24,3 % p.a. erzielt!

Anfragen richten Sie bitte an:

Tel: 03581/878980 oder 03581/401020

Zweitens. Strehmel Finance Consulting GmbH als Partner des ISF (Institut Schweizer Finanzdienstleistung).

Angebote:

- ISF-DaxControl-Strategie (Schwerpunkt europäische Märkte)
- ISF-DaxControl-Strategie (Schwerpunkt Deutscher Markt)
- ISF-RentenControl-Strategie (Hochzins- und Schwellenländer anleihen)

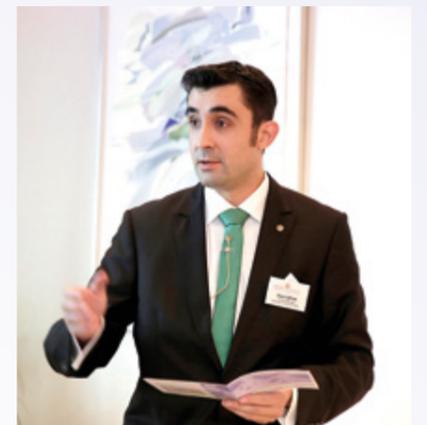
Drittens: Für Sparer mit kleineren Vermögen ermöglicht Strehmel Finance das Eröffnen eines eigenen Kontos (50.000 Euro) oder ein Edelmetalldepot bei privaten Banken in der Schweiz.



Klaus D. Strehmel, Geschäftsführender Gesellschafter Strehmel Finance Consulting



Marianne Patschkowski, Geschäftsführerin Strehmel Consulting



Sven Ullrich, Finance Manager Strehmel Consulting



Fotos: Ralf U. Heinrich

Sitz des Unternehmens Strehmel Consulting in der Villa Moltke in Görlitz

STREHME  **CONSULTING**
INSTITUT FÜR GANZHEITLICHES MANAGEMENT

STREHME CONSULTING GmbH

James-von-Moltke-Straße 26 | 02826 Görlitz

Fon: 03581 401020 | Fax: 03581 406985

E-Mail: consulting@strehmel-institut.de

www.strehmel-institut.de

Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“

**Nähe, Stabilität,
Unabhängigkeit,
Genossenschaftsidee**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nur wer seine Ziele im Auge behält, kann sie auch verwirklichen. Gut, wenn man sich auf diesem Weg auf einen starken Partner verlassen kann: Mit unserer genossenschaftlichen Beratung helfen wir Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen und Ihre Ziele zu erreichen.

Telefon 03672 487 487
www.vb-saaletal.de

**Volksbank
Saaletal eG**



Schieck + Scheffler & Co. GmbH
Bauunternehmen seit 1992
Alte Straße 26/27 | 06847 Dessau
Tel.: 0340/540660 | Fax: 0340/540666
www.scheffler-bau-dessau.de
info@scheffler-bau-dessau.de

Leistungsprofil:
Neubau/Rohbau
Industrie- und
Gesellschaftsbau
Altbausanierung
Schlüsselfertigbau



Konsum Leipzig | Hauptmannstraße 6
Rohbauarbeiten, Erdarbeiten, Kanalisation

www.drehtechnik-jakusch.de

**DREHTECHNIK
Jakusch GmbH**

Am Cröstener Weg 31 a • 07318 Saalfeld

Qualität
seit 1994

Tel.: 0 36 71/45 82 77

RENNSTEIG
Immer eine gute Verbindung.



Rennsteig Werkzeuge GmbH
An der Koppel 1 • 98547 Viernau
Tel.: +49 3 68 47 / 4 41-0
www.rennsteig.com



**Unternehmensgruppe
Burchard Führer**
Privat, familiär und erfolgreich.

- Seniorenpflegeheime
- Hotel- & Ferienanlagen
- Vermietung & Verpachtung

„Wir sind für Sie da“

www.fuehrergruppe.de

SAALE AKADEMIE JENA



Ihr Partner für:

- Qualifizierung in über 450 Modulen in allen Berufsbereichen in Vollzeit und in der Abendakademie – Wie Sie es wünschen!
- Sprachkurse für Ihre Mitarbeiter in individueller Ausrichtung
- Ausbildungsmanagement für Ihre Auszubildenden
- Stützunterricht und Prüfungsvorbereitung
- Weiterbildung in CNC, Steuerungstechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik
- Personalentwicklung – zugeschnitten auf Ihre Firma
- Unternehmensberatung – finanzierbar durch Fördermittel

Unser Motto:
Nichts ist unmöglich!

Ein Kontakt, der sich lohnt:
info@saale-akademie.de
(03641) 806-850



www.vitaserv.de

Mit Sicherheit ein guter Job



Sie suchen Top-Personal für Ihr Unternehmen?
Wir von der **DIEpA Personalleasing** bieten Ihnen als zertifizierter **Top Arbeitgeber Deutschland 2015** genau die top motivierten Mitarbeiter mit den speziellen Qualifikationen, die für Sie wichtig sind.

Die p.A.- GmbH
Personalleasing
www.die-pa.de





Die beeindruckende Fernsicht zwang zu einer zurückhaltenden, dennoch ästhetischen Architektur

Einfach anders

Wenn das Früher im Heute Spuren hinterlässt



Alpines Interieur jenseits von Biederkeit



Haubenköche und Topsommeliers verführen zum Genuss



Die haus eigene Bibliothek ist mit 3.000 Werken bestückt

„Zahlreiche Häuser leben von ihrer Historie. Sie erzählen uns heute von früher. Unser Haus lebt von moderner Tradition. Es erzählt heute davon, welche Spuren das Früher im Heute hinterlässt“, so **Wolfgang Eder**, Geschäftsführer des 5 Sterne Hotels „For Friends“, das erst im Juli 2014 seine Türen öffnete. Das brandneue For Friends Hotel befindet sich an der Stelle, an der bis 2012 der zuvor weit über die Region hinaus bekannte Mösererhof seine Gäste empfing. Dann übernahm das Projekt For Friends das Hotel. Ursprünglich mit der Idee, das Haus einer grundlegenden Sanierung und Umgestaltung zu unterwerfen, waren sich die Investoren um Wolfgang Eder und den Architekten allerdings schnell einig, dass dies mit der vorhandenen Bausubstanz unmöglich ist. „Vor dem Hintergrund, dass es in der Umgebung bereits einige gut situierte 5 Sterne Häuser gibt, war uns schnell klar, dass wir hier etwas gänzlich Neues schaffen müssen“, erläutert Eder.

Die Pläne, die im Rahmen eines Architekturwettbewerbes mit 15 renommierten Architekturbüros den Sieg davontrugen, sahen angesichts der beeindruckenden Fernsicht, die schon **Albrecht Dürer** und später **Goethe** beeindruckt hatte, eine eher zurückhaltende Architektur vor. „Der Blick“, so Eder weiter, „soll ausschweifend, Gedanken abschweifen können!“

Das ehrgeizige Konzept ging auf und nach Ansicht der Investoren sind die rund 24 Millionen Euro hervorragend angelegtes Geld. Das Ziel, kein Zuviel und kein Zuwenig wurde von **Arkan Zeytinoglu Architects** Wien ausgeführt. Die Architektur nimmt sich vor dem Hotelzweck zurück. Das Haus mutet offen und großzügig an. Mit viel Licht durchflutet, hochklassig, modern ästhetisch. Gleichzeitig kokettiert es mit der Natur vor dem Fenster. Mit einem gesunden Klima, bodenständigen Materialien und authentischem, alpinen Interieur.

Aber auch das Innere des Hauses kann sich sehen lassen. Im stimmungsvollen Ambiente der fünf Themenrestaurants, wahlweise bei Fine Dining, Fish & Steak oder alpinen Spezialitäten, kann sich der Gast von den Haubenköchen und Topsommeliers zum Genuss verführen lassen. In der Hotelbar locken unter dem Motto „Spirit of Austria“ rund 160 ausschließlich österreichische Destillate. Wer sich eher sportlich betätigen möchte, kann unter Anleitung von Olympiasieger **Toni Innauer** sportliche Fitness, Mental Training und alpine Bodenhaftung miteinander kombinieren. Dazu bietet das

Hotel eine Mountain Spa Landschaft auf 1.500 qm und Wege zur Innerlichkeit am geomantischen Kraftplatz. Wetterstein, Karwendel, Möserer See und Wildmoos locken als Trainingspartner oder Rückzugsort Naturfreunde hinaus ins Freie. Wem dies alles zu anstrengend ist und wer sich lieber „unter Freunden“ gemütlich mit einem spannenden Buch zurückziehen möchte, dem bietet die in enger Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Haymon Verlag bestückte Bibliothek mit ihren 3.000 Werken eine mehr als ausreichende Auswahl an Lesestoff an. Rückzug total und dies unter Freunden, ein gelungenes Konzept, dargeboten von rund 70 Mitarbeitern aus immerhin 13 Nationen. ■

Stephan Trutschler

Weitere Informationen unter www.for-friends-hotel.at



Über den Autor

Stephan Trutschler ist Hotelfachwirt, Journalist und Bankdirektor a.D. Zudem ist er Geschäftsführer der Medienkontor Dresden GmbH, wo er auch die Bereiche Politik, Training und Redaktion verantwortet.

PT-MAGAZIN 2/2015



Praktikanten: Mindestlohn ist nicht alles

Einen gesetzlichen Mindestlohn für Praktikanten muss es aus Sicht der Betroffenen nicht geben. Das ist eines der Ergebnisse einer Umfrage unter mehr als 7.500 Praktikanten, die jährlich (u.a. von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) durchgeführt wird.

Praktikanten in Deutschland verdienen im Durchschnitt mit 763 Euro weit weniger als ihre deutschen Kollegen im EU-Ausland (874 Euro). Trotzdem finden 64 Prozent von ihnen diese Vergütung angemessen. Ein gesetzlicher Mindestlohn für Praktikanten, den es seit Januar nur unter bestimmten Voraussetzungen gibt, liegt bei einer 40-Stunden-Woche indes bei gut dem Doppelten (1.400 Euro). Den Studienergebnissen nach ist dies aber gar nicht notwendig. Denn auch insgesamt ist der Zufriedenheitsgrad der jungen Arbeitnehmer mit ihrem Praktikum sehr hoch: 86 Prozent der Praktikanten sind zufrieden und 82 Prozent würden ihren jeweiligen Arbeitgeber weiter empfehlen. Die größten Zufriedenheitstreiber aus Sicht der Arbeitnehmer liegen gemäß der Studie im erhofften Lerneffekt, der Führung durch gute Vorgesetzte sowie in der Aufgabengestaltung durch den Arbeitgeber.

Praktika in anderen Ländern besser bezahlt

Die Zeiten, in denen Praktika gar nicht bezahlt wurden, sind gemäß des CLEVIS Praktikantenspiegel vorbei – 95 Prozent der Beschäftigungsverhältnisse werden inzwischen vergütet. Am besten bezahlt werden in diesem Kontext Praktikanten im Baugewerbe (1.015 Euro), in Unternehmensberatungen (920 Euro) sowie im Finanzsektor (888 Euro). Im regionalen Gehaltsranking für Praktikanten liegen Hamburg, Bremen, Bayern und Baden-Württemberg vorne, während in den neuen Bundesländern nach wie vor schlecht gezahlt wird. Bemerkbar macht sich auch der Studienabschluss. Während Master-Studenten in der Regel 816 Euro monatlich erhalten, sind das bei Bachelor-Absolventen lediglich 715 Euro. Interessant aus internationaler Perspektive: Während ein EU-Auslandsprakti-

kum im Schnitt 111 Euro über den deutschen liegt, wird außerhalb der EU mit durchschnittlich 945 Euro sogar noch besser gezahlt.

„Die Zufriedenheit der Praktikanten mit dem derzeitigen Lohngefüge zeigt, dass die Debatte um einen gesetzlichen Mindestlohn für sie unnötig ist. Zudem: Sie ist gefährlich. Denn ein konsequent umgesetzter Mindestlohn würde das Praktikum selbst gefährden, da es sich vor allem kleine und mittelständische Arbeitgeber schlicht nicht mehr leisten könnten. Vor diesem Hintergrund ist es gut und wichtig, dass unsere Studie zeigt: Es braucht keine staatlich gesteuerte Lohnpolitik in diesem Bereich – die ist in anderen Berufen deutlich wichtiger“, so **Christoph Jost**, Geschäftsführer von ABSOLVENTA Jobnet.

Deutsche Praktika sind zwar schlechter bezahlt als im Ausland, die meisten Praktikanten sind trotzdem mit der Vergütung zufrieden

Am längsten wird in Unternehmensberatungen (43,4 Wochenstunden) sowie in der Hotellerie und Gastronomie (42,9) gearbeitet. Kurzarbeiter unter den Praktikanten sind jene im Finanzsektor (36,2). Das ist vor allem deswegen bemerkenswert, weil es sich hier um eines der Top-3-Berufsfelder in Sachen Bezahlung handelt.

Praktikanten sind häufig auf Achse

Immer mehr Absolventen und Studenten stellen sich auf die Anforderung von vielen Arbeitgebern ein, im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Immerhin 49 Prozent waren unter anderem aus diesem Grund bereits für mindestens sechs Monate im Ausland – die meisten allerdings nicht im Rahmen eines Praktikums, sondern in erster Linie durch ein Auslandssemester. Als Praktikant gingen nur 14 Prozent der Studien-Teilnehmer ins Ausland. Die meisten kamen dabei aus den Geistes- (24 Prozent) und Naturwissenschaften (23 Prozent), am wenigsten aus den Rechts- (10 Prozent) und Wirtschaftswissenschaften (11 Prozent).

Insgesamt sind Praktikanten allerdings durchaus offen dafür, aufgrund eines Praktikums den Wohnort zu wechseln. Mehr als die Hälfte der Befragten hat dies bereits getan. Für ein Drittel der Befragten lag die Praktikantenstelle sogar mehr als 200 Kilometer vom aktuellen Wohnort entfernt. ■



Unternehmensberater machen die meisten Überstunden

Während deutsche Praktikanten im internationalen Vergleich am wenigsten verdienen, verbringen sie im Gegenzug am wenigsten Zeit am Arbeitsplatz. Das ist ihnen allerdings auch wichtig – denn mehr als neun von zehn Praktikanten (94 Prozent) möchten Arbeit und Privatleben miteinander vereinbaren. Mit 37,8 Wochenstunden liegt die Arbeitszeit der deutschen Praktikanten unterhalb einer 40-Stunden-Woche. In anderen EU-Ländern beträgt sie indes 39,8 Stunden, außerhalb der EU immerhin 40,2.

Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“

MITTELSTÄNDLER MIT DEM SMILEY



ZIMMERMANN
ORTHOPÄDIE- UND REHA-TEAM
Internet: www.zimmermann-team.de

20 JAHRE
ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

Partner für maßgeschneiderte Komplexleistungen und individuelle Lösungsansätze in den Kompetenzbereichen Catering, Gebäudeservice und Managementleistungen.

www.oppitz-dienstleistungen.de



oppitz
DIENSTLEISTUNGEN
Anspruch • Qualität • Kompetenz

„Was nützt es gut zu sein,
wenn keiner es weiß!“

Caleg – 70 Jahre Erfahrung in Metall

caleg GmbH | Gahlener Weg 15 | D-03205 Calau
Phone: (0049) 3541 840 | Fax: (0049) 3541 84167
Internet: www.caleg.de | E-Mail: info@caleg.de

Ein Unternehmen der
caleg | gruppe

Sonderlösungen sind unser Standard



PREISTRÄGER
Großer Preis des
MITTELSTANDES

**WIR SIND
NOMINIERT!**

WWW.ETB-ELECTRONIC.DE



Mit Sicherheit ein guter Job

Sie suchen Top-Personal für Ihr Unternehmen?
Wir von der **DIEPA Personalleasing** bieten Ihnen als zertifizierter **Top Arbeitgeber Deutschland 2015** genau die top motivierten Mitarbeiter mit den speziellen Qualifikationen, die für Sie wichtig sind.



Die p.A.- GmbH
Personalleasing
www.die-pa.de



www.kanaldienstleister.eu



Kanaldienstleistungen / Umweltschutz / Entsorgung

Hauptsitz
MAYER Kanal- und Rohrreinigung GmbH
Tasdorf Süd 17
15562 Rüdersdorf b. Berlin
Tel.: +49 (0) 33638 / 700-0
Fax: +49 (0) 33638 / 700-1

Zweigniederlassung Nord
MAYER Kanal- und Rohrreinigung GmbH
Lauenburger Straße 61
21493 Schwarzenbek b. Hamburg
Tel.: +49 (0) 4151 / 8382-666
Fax: +49 (0) 4151 / 8382-665



Foto: © TVB St. Anton am Arlberg



Foto: Rendl © TVB St. Anton am Arlberg

Der weiße Rausch

Perfekte Pisten, steile Hänge und epochale Events – St. Anton lockt mit Skisport und perfekter Infrastruktur

Die gesamte Region St. Anton am Arlberg zählt zu den schneesichersten Wintersportregionen der Alpen und bietet neben einer gigantischen, faszinierenden Gipfelwelt die Annehmlichkeiten herzlicher Gastfreundschaft.

Mit der Vallugabahn schweben Brettflans zum höchsten Punkt des Skigebiets St. Anton am Arlberg auf 2.811 Meter. Oben erwartet sie eine atemberaubende Aussicht, die selbst Global-Wintersportler berauscht: im Westen der Albonagratt, im Süden der Rendl, darunter die glitzernden, weißen Hänge von Schindlerkar und Valfagehrjoch, zwei der Hauptadern des Tiroler Pisten-Dorados.

Wo der Unternehmer auf seine Kosten kommt

Es schneit im Tiroler Bergdorf St. Anton. Der Schnee bedeckt die malerischen Höhenzüge. Der Ort selbst ist ein Mix aus Tradition und Moderne. Vom Hüt-

tencharakter der guten alten Zeit bis hin zum postmodernen Ambiente ist in St. Anton alles vertreten, was Stil, was Gaudi, was Party und was Relax ist. Wer viel arbeitet, sollte sich auch Auszeiten eingestehen. Als Unternehmer kann man sich selten lange Urlaub gönnen, deshalb ist eine Woche Skiurlaub genau das Richtige.

Sport an frischer Luft, intensive Erholung und das innerhalb von 7 Tagen. Wenn schon, denn schon St. Anton, denn da kommt das Arbeitstier Unternehmer auf seine Kosten – alles ist sehr kultiviert. Das Auto kann in der Tiefgarage verbleiben, denn alles ist fußläufig „Wenn man einmal da war, wird man es lieben“, so der O-Ton von Martin Ebster, St. Anton's Tourismusdirektor. Besonders die Wintersportmöglichkeiten mit insgesamt 340 Kilometern markierter Abfahrten, 200 Kilometern für Variantenfahrer

sowie 97 modernen Bergbahnen und Liften versprechen einen vollendeten Erholungsurlaub. Man kann auf den Skipisten kilometerweit, nur umgeben von weißen Hängen, unterwegs sein.

Neben vorbildlichen Wintersportbedingungen und Schneesicherheit von Dezember bis Ende April gibt es auch viel Gaudi. Ein paar Termine haben wir zusammengetragen:

„Snow Volleyball Tour“ von 3. bis 5. April 2015

Extremsport, Party, Schnee, Höhenluft und Adrenalin – die „Snow Volleyball Tour“ gastiert im April in St. Anton am Arlberg und lockt jede Menge Einheimische und Urlaubsgäste auf ungewohnt eisiges Terrain. Die internationale Volleyball-Elite baggert und pritscht auf 2.030 Metern an der Bergstation der Rendlbahn um den Titel „King of the Snow 2015“.

„New Orleans meets Snow“ vom 10. bis 12. April 2015

An drei Tagen im April grooven Musiker in den Dorfstraßen und im Skigebiet von St. Anton wie am Mississippi. Die Bands

laden mit Rhythm and Blues, Soul, Funk und Swing zum Mittanzen ein – egal ob in Pumps oder Skischuhen. „New Orleans meets Snow“ der Tiroler Jazzelite am Arlberg.

Downhill-Thrill: „Der Weiße Rausch“ am 18. April 2015

Das Kultskirennen „Der Weiße Rausch“ in St. Anton am Arlberg verlangt Sportlern alles ab und zieht sie doch alljähr-

lich wieder in seinen Bann. Schon der Massenstart mit 555 Teilnehmern ist eine Herausforderung – nur wer schnell los kommt, ist später vorn mit dabei. Neun Kilometer Abfahrt, unpräparierte Pisten, 1.300 Höhenmeter und ein 150 Meter langer Aufstieg zwischendurch bringen die hartgesottensten Amateure und sogar Profis an ihre Grenzen. Wenn Sie sich also nach St. Anton aufmachen, dann sollten Sie noch eines wissen: Die

Gastfreundschaft der Österreicher hört bei der Polizei auf. Zu schnelles Fahren wird neuerdings schwer geahndet. Verzichteten Sie auf ein solches Reiseandenken. Also Ski heil. ■

Arnd Joachim Garth

Weitere Informationen unter www.stantonamarlberg.com



Apels Alte Mühle

Das rustikal-elegante Landrestaurant in Hohenseefeld

www.apels-alte-muehle.de

14913 Hohenseefeld | Chausseestrasse 12 | Tel.: +49 33744 60341 | Fax.: +49 33744 60821 | info@landfleischerei-apel.de





PREISTRÄGER
Großer Preis des
MITTELSTANDES
2013





Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“



★★★★★
**Familien-Campingplatz
Pommernland**
Insel Usedom



www.camping-pommernland.m-vp.de
Preisträger „Großer Preis des Mittelstandes“ 2010

pump manufacturer since 1927



EDUR-Pumpenfabrik
Eduard Redlien GmbH & Co. KG
Edisonstraße 33 · D-24145 Kiel
Telefon (04 31) 68 98-68
E-Mail: info@edur.de
www.edur.com

- Normalsaugende Kreiselpumpen
- Selbsansaugende Kreiselpumpen
- Freistrompumpen
- Mehrphasenpumpen
- Flüssigkeitsring-Vakuumpumpen
- Sonderpumpen

Tradition. Qualität. Sicherheit.



Wir machen Ihre Logistik Innovativer
Hersteller von Mehrweg-Logistikverpackungen

Schoeller Allibert



2012 Preisträger, 2011 Finalist
„Großer Preis des Mittelstandes“

Schoeller Allibert Systems GmbH
Sacktannen 1
19057 Schwerin
Info.schwerin@schoellerallibert.com
www.schoellerallibert.com

**Über 15 Jahre
Fachkompetenz**

**Wir öffnen
Welten!**

Lassen Sie sich entführen auf
www.bramburg-werbung.de



BRAMBURG WERBUNG
Qualität in Druck und Präsentation

Planlos?
Wir planen
Ihre Planen!



Am Handelspark 11
18184 Neuendorf
Tel.: 03 82 04 / 76 82 70
www.neuroplanen.de



PRINT
Die NeuRo Druckerei!



**FRISCHE
NATÜRLICHKEIT
GESCHMACK**



www.greifen-fleisch.de • Telefon: 038 34/5714 - 0



Die beeindruckende Fernsicht zwang zu einer zurückhaltenden, dennoch ästhetischen Architektur

Einfach anders

Wenn das Früher im Heute Spuren hinterlässt



Alpines Interieur jenseits von Biederkeit



Haubenköche und Topsommeliers verführen zum Genuss



Die haus eigene Bibliothek ist mit 3.000 Werken bestückt

„Zahlreiche Häuser leben von ihrer Historie. Sie erzählen uns heute von früher. Unser Haus lebt von moderner Tradition. Es erzählt heute davon, welche Spuren das Früher im Heute hinterlässt“, so **Wolfgang Eder**, Geschäftsführer des 5 Sterne Hotels „For Friends“, das erst im Juli 2014 seine Türen öffnete. Das brandneue For Friends Hotel befindet sich an der Stelle, an der bis 2012 der zuvor weit über die Region hinaus bekannte Mösererhof seine Gäste empfing. Dann übernahm das Projekt For Friends das Hotel. Ursprünglich mit der Idee, das Haus einer grundlegenden Sanierung und Umgestaltung zu unterwerfen, waren sich die Investoren um Wolfgang Eder und den Architekten allerdings schnell einig, dass dies mit der vorhandenen Bausubstanz unmöglich ist. „Vor dem Hintergrund, dass es in der Umgebung bereits einige gut situierte 5 Sterne Häuser gibt, war uns schnell klar, dass wir hier etwas gänzlich Neues schaffen müssen“, erläutert Eder.

Die Pläne, die im Rahmen eines Architekturwettbewerbes mit 15 renommierten Architekturbüros den Sieg davontrugen, sahen angesichts der beeindruckenden Fernsicht, die schon **Albrecht Dürer** und später **Goethe** beeindruckt hatte, eine eher zurückhaltende Architektur vor. „Der Blick“, so Eder weiter, „soll ausschweifend, Gedanken abschweifen können!“

Das ehrgeizige Konzept ging auf und nach Ansicht der Investoren sind die rund 24 Millionen Euro hervorragend angelegtes Geld. Das Ziel, kein Zuviel und kein Zuwenig wurde von **Arkan Zeytinoglu Architects** Wien ausgeführt. Die Architektur nimmt sich vor dem Hotelzweck zurück. Das Haus mutet offen und großzügig an. Mit viel Licht durchflutet, hochklassig, modern ästhetisch. Gleichzeitig kokettiert es mit der Natur vor dem Fenster. Mit einem gesunden Klima, bodenständigen Materialien und authentischem, alpinen Interieur.

Aber auch das Innere des Hauses kann sich sehen lassen. Im stimmungsvollen Ambiente der fünf Themenrestaurants, wahlweise bei Fine Dining, Fish & Steak oder alpinen Spezialitäten, kann sich der Gast von den Haubenköchen und Topsommeliers zum Genuss verführen lassen. In der Hotelbar locken unter dem Motto „Spirit of Austria“ rund 160 ausschließlich österreichische Destillate. Wer sich eher sportlich betätigen möchte, kann unter Anleitung von Olympiasieger **Toni Innauer** sportliche Fitness, Mental Training und alpine Bodenhaftung miteinander kombinieren. Dazu bietet das

Hotel eine Mountain Spa Landschaft auf 1.500 qm und Wege zur Innerlichkeit am geomantischen Kraftplatz. Wetterstein, Karwendel, Möserer See und Wildmoos locken als Trainingspartner oder Rückzugsort Naturfreunde hinaus ins Freie. Wem dies alles zu anstrengend ist und wer sich lieber „unter Freunden“ gemütlich mit einem spannenden Buch zurückziehen möchte, dem bietet die in enger Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Haymon Verlag bestückte Bibliothek mit ihren 3.000 Werken eine mehr als ausreichende Auswahl an Lesestoff an. Rückzug total und dies unter Freunden, ein gelungenes Konzept, dargeboten von rund 70 Mitarbeitern aus immerhin 13 Nationen. ■

Stephan Trutschler

Weitere Informationen unter www.for-friends-hotel.at



Über den Autor

Stephan Trutschler ist Hotelfachwirt, Journalist und Bankdirektor a.D. Zudem ist er Geschäftsführer der Medienkontor Dresden GmbH, wo er auch die Bereiche Politik, Training und Redaktion verantwortet.

PT-MAGAZIN 2/2015



Praktikanten: Mindestlohn ist nicht alles

Einen gesetzlichen Mindestlohn für Praktikanten muss es aus Sicht der Betroffenen nicht geben. Das ist eines der Ergebnisse einer Umfrage unter mehr als 7.500 Praktikanten, die jährlich (u.a. von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) durchgeführt wird.

Praktikanten in Deutschland verdienen im Durchschnitt mit 763 Euro weit weniger als ihre deutschen Kollegen im EU-Ausland (874 Euro). Trotzdem finden 64 Prozent von ihnen diese Vergütung angemessen. Ein gesetzlicher Mindestlohn für Praktikanten, den es seit Januar nur unter bestimmten Voraussetzungen gibt, liegt bei einer 40-Stunden-Woche indes bei gut dem Doppelten (1.400 Euro). Den Studienergebnissen nach ist dies aber gar nicht notwendig. Denn auch insgesamt ist der Zufriedenheitsgrad der jungen Arbeitnehmer mit ihrem Praktikum sehr hoch: 86 Prozent der Praktikanten sind zufrieden und 82 Prozent würden ihren jeweiligen Arbeitgeber weiter empfehlen. Die größten Zufriedenheitstreiber aus Sicht der Arbeitnehmer liegen gemäß der Studie im erhofften Lerneffekt, der Führung durch gute Vorgesetzte sowie in der Aufgabengestaltung durch den Arbeitgeber.

Praktika in anderen Ländern besser bezahlt

Die Zeiten, in denen Praktika gar nicht bezahlt wurden, sind gemäß des CLEVIS Praktikantenspiegel vorbei – 95 Prozent der Beschäftigungsverhältnisse werden inzwischen vergütet. Am besten bezahlt werden in diesem Kontext Praktikanten im Baugewerbe (1.015 Euro), in Unternehmensberatungen (920 Euro) sowie im Finanzsektor (888 Euro). Im regionalen Gehaltsranking für Praktikanten liegen Hamburg, Bremen, Bayern und Baden-Württemberg vorne, während in den neuen Bundesländern nach wie vor schlecht gezahlt wird. Bemerkbar macht sich auch der Studienabschluss. Während Master-Studenten in der Regel 816 Euro monatlich erhalten, sind das bei Bachelor-Absolventen lediglich 715 Euro. Interessant aus internationaler Perspektive: Während ein EU-Auslandsprakti-

kum im Schnitt 111 Euro über den deutschen liegt, wird außerhalb der EU mit durchschnittlich 945 Euro sogar noch besser gezahlt.

„Die Zufriedenheit der Praktikanten mit dem derzeitigen Lohngefüge zeigt, dass die Debatte um einen gesetzlichen Mindestlohn für sie unnötig ist. Zudem: Sie ist gefährlich. Denn ein konsequent umgesetzter Mindestlohn würde das Praktikum selbst gefährden, da es sich vor allem kleine und mittelständische Arbeitgeber schlicht nicht mehr leisten könnten. Vor diesem Hintergrund ist es gut und wichtig, dass unsere Studie zeigt: Es braucht keine staatlich gesteuerte Lohnpolitik in diesem Bereich – die ist in anderen Berufen deutlich wichtiger“, so **Christoph Jost**, Geschäftsführer von ABSOLVENTA Jobnet.

Deutsche Praktika sind zwar schlechter bezahlt als im Ausland, die meisten Praktikanten sind trotzdem mit der Vergütung zufrieden

Am längsten wird in Unternehmensberatungen (43,4 Wochenstunden) sowie in der Hotellerie und Gastronomie (42,9) gearbeitet. Kurzarbeiter unter den Praktikanten sind jene im Finanzsektor (36,2). Das ist vor allem deswegen bemerkenswert, weil es sich hier um eines der Top-3-Berufsfelder in Sachen Bezahlung handelt.

Praktikanten sind häufig auf Achse

Immer mehr Absolventen und Studenten stellen sich auf die Anforderung von vielen Arbeitgebern ein, im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Immerhin 49 Prozent waren unter anderem aus diesem Grund bereits für mindestens sechs Monate im Ausland – die meisten allerdings nicht im Rahmen eines Praktikums, sondern in erster Linie durch ein Auslandssemester. Als Praktikant gingen nur 14 Prozent der Studien-Teilnehmer ins Ausland. Die meisten kamen dabei aus den Geistes- (24 Prozent) und Naturwissenschaften (23 Prozent), am wenigsten aus den Rechts- (10 Prozent) und Wirtschaftswissenschaften (11 Prozent).

Insgesamt sind Praktikanten allerdings durchaus offen dafür, aufgrund eines Praktikums den Wohnort zu wechseln. Mehr als die Hälfte der Befragten hat dies bereits getan. Für ein Drittel der Befragten lag die Praktikantenstelle sogar mehr als 200 Kilometer vom aktuellen Wohnort entfernt. ■



Unternehmensberater machen die meisten Überstunden

Während deutsche Praktikanten im internationalen Vergleich am wenigsten verdienen, verbringen sie im Gegenzug am wenigsten Zeit am Arbeitsplatz. Das ist ihnen allerdings auch wichtig – denn mehr als neun von zehn Praktikanten (94 Prozent) möchten Arbeit und Privatleben miteinander vereinbaren. Mit 37,8 Wochenstunden liegt die Arbeitszeit der deutschen Praktikanten unterhalb einer 40-Stunden-Woche. In anderen EU-Ländern beträgt sie indes 39,8 Stunden, außerhalb der EU immerhin 40,2.

Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“

Qualität als Philosophie | Vertrauen durch Kompetenz



RICHTER
MÖBELWERKSTÄTTEN

49584 Fürstenau | Von-Tambach-Straße 2
Telefon (0 59 01) 93 33-0 | Telefax 93 33-16
info@richter-moebelwerkstaetten.de | www.richter-moebelwerkstaetten.de

pump manufacturer since 1927



EDUR-Pumpenfabrik
Eduard Redlien GmbH & Co. KG
Edisonstraße 33 · D-24145 Kiel
Telefon (04 31) 68 98-68
E-Mail: info@edur.de
www.edur.com

- Normalsaugende Kreiselpumpen
- Selbsansaugende Kreiselpumpen
- Freistrompumpen
- Mehrphasenpumpen
- Flüssigkeitsring-Vakuumpumpen
- Sonderpumpen

Tradition. Qualität. Sicherheit.



A.F. GEWERBEBAU
ALBERT FISCHER HAUSBAU GmbH
Heilswannenweg 53 ■ 31008 Elze
Tel. 0 50 68 / 92 90-42 ■ Fax -40



ALBERT FISCHER GMBH
Hochbau · Tiefbau · Eisenbahnbau
Heilswannenweg 53 · 31008 Elze
Tel.: (0 50 68) 92 90-0
Fax: (0 50 68) 92 90-40



A.F. HAUSBAU
ALBERT FISCHER HAUSBAU GmbH
Bahnhofstrasse 70 ■ 31008 Elze
Tel. 0 50 68 / 931050-0 ■ Fax -29

Häuser ohne Energiekosten!

www.bauen-mit-leidenschaft.de

Betreuen
Verwalten
Wohnen
Räume zum Leben.



volksheimstätte
wohnen · verwalten · betreuen
Volksheimstätte eG · 37081 Göttingen · www.volksheimstaette.de

Über 15 Jahre
Fachkompetenz

Wir öffnen Welten!

Lassen Sie sich entführen auf
www.bramburg-werbung.de



BRAMBURG WERBUNG
Qualität in Druck und Präsentation



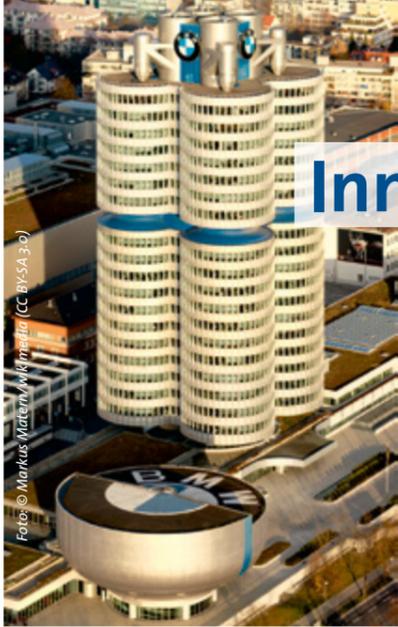
Mit Sicherheit ein guter Job



Sie suchen Top-Personal für Ihr Unternehmen?
Wir von der **DIEpA Personalleasing** bieten Ihnen als zertifizierter **Top Arbeitgeber Deutschland 2015** genau die top motivierten Mitarbeiter mit den speziellen Qualifikationen, die für Sie wichtig sind.

Die p.A.- GmbH
Personalleasing
www.die-pa.de



Der „Vierzylinder“-BMW-Hauptsitz in München vom Olympiaturm aus gesehen, davor das schüsselförmige BMW-Museum.

Ein Wechsel der Führungsspitze ist immer wichtig für die Zukunft eines Konzerns. Daher sorgte der überraschende Chefwechsel bei BMW im Dezember 2014 (der langjährige BMW-Chef **Norbert Reithofer** übergibt im Mai den Chefposten an den bisherigen Produktionschef **Harald Krüger**) für einiges Rauschen im medialen Blätterwald. Auch wenn niemand in die Glaskugel schauen kann: Die meisten Experten machen sich keine Sorgen um die Zukunft der Münchner Autobauer. Das Unternehmen ist ein Beispiel für eine hervorragende Unternehmenskultur.

Dabei sind die Anforderungen an die Führungskräfte von Autofirmen extrem hoch und komplex – egal, ob es sich

Innovation ist Personalsache

Auch die Autoindustrie profitiert von externen Experten

um Premium- oder Volumenhersteller handelt. „Der Vorstand eines Autokonzerns gleicht dem Kapitän eines großen Tankers mit einer enormen Verantwortung. Gerade in den vergangenen Jahren haben sich deutsche Hersteller als besonders innovationsstark gezeigt. Um auf den globalen Märkten bestehen zu können, müssen sie in einem enormen Tempo immer bessere Innovationen hervorbringen. Doch als Chef einer Automarke muss man nicht nur technische Spitzenleistungen erbringen, sondern auch auf den gesellschaftlichen Wandel reagieren beziehungsweise ihn sogar antizipieren“, so der Unternehmensberater **Michael Zondler**.

Doch das Geschick eines Unternehmens ist natürlich nicht nur von der Figur an der Spitze abhängig. „Deutschland verfügt über eine hervorragende Automobilindustrie“, so Zondler. „Gerade in einer so wichtigen Branche kommt dem Thema Personal eine ganz besondere Bedeutung zu. Um bei Innovationen Schritt zu halten, brauchen die Autofirmen hin und wieder neue Köpfe von außen mit frischen Ideen.“

Klassische Personalbeschaffungsmaßnahmen helfen der Branche, kritische Vakanten wieder zu besetzen. „Damit solche kritischen Vakanten in

einem hochspezialisierten Markt sich nicht zu einem Dauerproblem auswachsen, braucht man externes Know how. Interim Manager können diese Lücke füllen, bis für eine Position beispielsweise wieder eine festangestellte Führungskraft gefunden wird. Solche Experten auf Zeit können im Qualitäts- oder Prozessmanagement, bei der Qualifizierung und Auditierung von Zulieferern und in vielen anderen Bereichen erfolgreich eingesetzt werden“, so der Personalexperte.

Auch der Qualifizierung und Schulung nicht nur der älteren Mitarbeiter komme eine wachsende Bedeutung zu. Der Druck, technologisch immer auf dem neuesten Stand zu sein oder der Zeit sogar einen Tick voraus, sei sehr hoch. „Die eigentlich eher auf Langlebigkeit ausgerichtete Automobilindustrie übernimmt in Teilen die extrem kurzen Innovationszyklen der IT-Branche. Autohersteller müssen daher Wege finden, die kurzen IT-Innovationszyklen in die langen Lebenszyklen ihrer Produkte zu integrieren – Autos müssen noch stärker als heute update-fähig sein“, sagt Professor **Stefan Bratzel** von der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach. ■

Ansgar Lange

Zukunft denken, Gegenwart leben

Am 18. Juni 2013 öffneten sich die Pforten des **s-spot** der Sparkasse Göttingen, der ersten von Auszubildenden geplanten und betriebenen Filiale in der deutschen Bankenlandschaft. „Die Zukunft des Bankings“, wie Vorstandsvorsitzender **Rainer Hald** verkündete. Die Ausrichtung formulierte er unmissverständlich: „Banking soll Spaß machen!“ Ein ambitioniertes Ziel, dass im **s-spot** regelmäßig erreicht wird. Mit vielfältigen Veranstaltungen und zielgruppen-gerechten Öffnungszeiten – auch Samstags – überzeugt die Sparkasse die zwölf- bis 25-jährige Kundschaft.

Unter Leitung von **Ramona Wüstefeld** und **Danny Koscielny** besteht die Besetzung des **s-spot** aus zwei „Jungbankern“ und regelmäßig wechselnden Teams aus fünf bis sechs Auszubildenden. „Unsere Azubis agieren hochprofessionell und vor allem mit viel Spaß an der täglichen Arbeit. Das junge, frische Konzept hat sich in nur anderthalb Jahren als Anlaufpunkt für junge

Menschen in der Region etabliert – und das hat die Sparkasse maßgeblich ihren Auszubildenden zu verdanken“, lobt **Ramona Wüstefeld**.

Bisherige Highlights in der Filiale waren mehrere Autogrammstunden des Beko-Basketball-Bundesligisten BG Göttingen sowie das einjährige Jubiläum mit dem prominenten Gast **David Storl**, Welt- und Europameister im Kugelstoßen.

Am Erhalt des „Großen Preis des Mittelstandes“ hat der **s-spot** maßgeblichen Anteil. **Rainer Hald**: „Dies ist eine Ehrung für alle Mitarbeiter und Auszubildende. Sie bestätigt, dass wir uns mit unseren innovativen Konzepten auf dem besten Weg befinden, die Marke Sparkasse in der Region Göttingen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.“

Mit einem Marktanteil von über 60 Prozent im Privatkunden-Bereich ist



Das Geschäftsmodell der Sparkasse Göttingen

die Sparkasse auch abseits des **s-spot** der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort. Während sich andere Kreditinstitute vermehrt aus der Region zurückziehen, ist sie in Stadt und Landkreis weiterhin in der Fläche für ihre Kunden präsent. Anstatt Filialen zu schließen, investiert das Institut in die nachhaltige Modernisierung seines kundennahen Filialnetzes.

Davon profitiert auch die regionale Wirtschaft. Die Wege zur Sparkasse sind kurz und die Berater aus dem Firmen- und Geschäftskundenbereich kennen die Region gut. Wichtige Entscheidungen, zum Beispiel über die Vergabe von Krediten oder die Unterstützung von Existenzgründern, werden schnell und direkt vor Ort getroffen – nah am Kunden.

Als einer der größten Arbeitgeber und verlässlichsten Steuerzahler der Region, trägt die Sparkasse Göttingen maßgeblich zu Wertschöpfung und Wohlstandsbildung in Stadt und Landkreis bei. Das Unternehmen ist sich der Verantwortung der modernen Arbeitswelt bewusst und bietet im Sinne eines zeitgemäßen

Mitarbeiter-Marketings mehr als nur einen Arbeitsplatz. Die Sparkasse versetzt ihre Mitarbeiter in die Lage, den Anforderungen des modernen Finanzmarktes optimal gerecht zu werden.

Der Weg dorthin führt zunächst über die hochwertige Berufsausbildung mit anschließender Übernahme in ein Angestelltenverhältnis. Mit 48 Auszubildenden, zwei Studenten im Programm „PraxisStudieren“ der PFH – Private Hochschule Göttingen und sechs Jahrespraktikanten erreichte die Sparkasse 2014 eine Ausbildungsquote von 9,6 Prozent. Diese liegt fast vier Prozentpunkte über dem Durchschnitt des privaten Bankgewerbes.

Neben dem umfassenden Angebot für Privat- und Firmenkunden, unterstützt die Sparkasse als großer regionaler Sponsor zahlreiche Projekte aus Sport, Kultur, Bildung und Sozialem. Sie förderte allein in 2014 mehr als 400 große und kleine Projekte sowie Vereine mit mehr als einer Million Euro und steht somit für eine umfassende Breitenförderung. Durch Spenden und Sponsoring der Sparkasse werden wichtige gesellschaftliche Aktivitäten in Göttingen oft erst möglich. ■

MOVING POWER MADE IN WILHELMSHAVEN

UNSERE LEISTUNGEN:

Hydraulik. Filtration. Pneumatik. Dreh- & Frästechnik. Installation. Wartung & Reparatur. Verbindungstechnik. Schlauchtechnik. Konstruktion & Projektierung. 24-Stunden-Service.

UNSERE WERTE:

Begeisterung. Einfallsreichtum. Teamwork. Zuverlässigkeit. Erfolg.



HPKJ
moving power

Hier geht es zu unserem Blog:



FINALIST
Großer Preis des
MITTELSTANDES

Die HPKJ GmbH wurde 1982 in Wilhelmshaven gegründet und sorgt als Systemanbieter rund um die Hydraulik und Pneumatik für einen individuellen Support. Bedingt durch eine positive wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren wurde 2010 eine Niederlassung in Bremen eröffnet. Mit rund 80 Mitarbeitern ist HPKJ nicht nur ein starker Partner der regionalen Wirtschaft, sondern ist im gesamten Bundesgebiet und zum Teil im europäischen Ausland tätig.

HPKJ Hydraulik-Pneumatik-Kontor Jade GmbH | Bismarckstraße 264 | 26389 Wilhelmshaven | Tel.: 04421 77 07 0 | www.hpkj.de



Firmenportrait

Fotos: Christoph Mischke

Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“

Wirtschaftsstandort Westerwald



Starke Wirtschaft – starker Westerwald!
Mehr im neuen Imagefilm ...

www.wfg-ww.de



Westerwald
Frisches Land,
Frische Ideen.

GLAS III PLUS
BESCHICHTUNGS GmbH & Co. KG



Optisch-dekoratives und funktionales Beschichten von Glaskörpern und -flächen ist unsere Profession.

- Automobilampen, Leuchtmittel
- Rohre und Flachgläser bis 1000 x 800 mm für Beleuchtung, Design und Architektur

Glas Plus Beschichtungs GmbH & Co. KG
Galileo-Galilei-Str. 28 • D-55129 Mainz
Fon +49 (0) 6131- 90833-60
Fax +49 (0) 6131- 90833-74
E-Mail: info@glas-plus.de

Qualität seit über 100 Jahren



Leidenschaft für Qualität bis ins Detail und Liebe zum Beruf.

Schmitz bäckt und baut

- Eifeler Qualitätsbäcker
- Erster klima-autarker Supermarkt Deutschlands

Bäckerei Winfried Schmitz GbR
Kirchstraße 1 • 54689 Daleiden
Tel. 06550 1428



DIE NEUKIRCH-GRUPPE
„Zwischen zu früh und zu spät liegt immer nur ein Augenblick“
Franz Werfel



- Versicherungsbüro Rolf Neukirch GmbH
- G.U.P. – Versicherungsmakler GmbH
- Neukirch&Partner Versicherungsmakler Anlagenvermittler GmbH
- Neukirch Consult GmbH

Haldystraße 1B | 66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/99 270-0 | Fax: 0681/ 99 270-27
E-Mail: info@neukirch-gruppe.de
www.neukirch-gruppe.de

FASIHI Innovationspreis-träger 2011



Sichere Intranet-Lösungen

www.fasihi.net

Fasihi GmbH
Donnersberweg 4 | 67059 Ludwigshafen
Tel.: +49 (0)621 520078-0 | Fax: +49 (0)621 520078-20
E-Mail: info@fasihi.net



INDIVIDUELLE SYSTEMLÖSUNGEN FÜR PHARMAZEUTISCHE PRIMÄRPACKMITTEL

www.remy-geiser.de

Remy & Geiser GmbH
Telefon: 02639/93 11-0 | Fax: 02639/12 30
info@remy-geiser.de



Praktikanten: Mindestlohn ist nicht alles

Einen gesetzlichen Mindestlohn für Praktikanten muss es aus Sicht der Betroffenen nicht geben. Das ist eines der Ergebnisse einer Umfrage unter mehr als 7.500 Praktikanten, die jährlich (u.a. von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) durchgeführt wird.

Praktikanten in Deutschland verdienen im Durchschnitt mit 763 Euro weit weniger als ihre deutschen Kollegen im EU-Ausland (874 Euro). Trotzdem finden 64 Prozent von ihnen diese Vergütung angemessen. Ein gesetzlicher Mindestlohn für Praktikanten, den es seit Januar nur unter bestimmten Voraussetzungen gibt, liegt bei einer 40-Stunden-Woche indes bei gut dem Doppelten (1.400 Euro). Den Studienergebnissen nach ist dies aber gar nicht notwendig. Denn auch insgesamt ist der Zufriedenheitsgrad der jungen Arbeitnehmer mit ihrem Praktikum sehr hoch: 86 Prozent der Praktikanten sind zufrieden und 82 Prozent würden ihren jeweiligen Arbeitgeber weiter empfehlen. Die größten Zufriedenheitstreiber aus Sicht der Arbeitnehmer liegen gemäß der Studie im erhofften Lerneffekt, der Führung durch gute Vorgesetzte sowie in der Aufgabengestaltung durch den Arbeitgeber.

Praktika in anderen Ländern besser bezahlt

Die Zeiten, in denen Praktika gar nicht bezahlt wurden, sind gemäß des CLEVIS Praktikantenspiegel vorbei – 95 Prozent der Beschäftigungsverhältnisse werden inzwischen vergütet. Am besten bezahlt werden in diesem Kontext Praktikanten im Baugewerbe (1.015 Euro), in Unternehmensberatungen (920 Euro) sowie im Finanzsektor (888 Euro). Im regionalen Gehaltsranking für Praktikanten liegen Hamburg, Bremen, Bayern und Baden-Württemberg vorne, während in den neuen Bundesländern nach wie vor schlecht gezahlt wird. Bemerkbar macht sich auch der Studienabschluss. Während Master-Studenten in der Regel 816 Euro monatlich erhalten, sind das bei Bachelor-Absolventen lediglich 715 Euro. Interessant aus internationaler Perspektive: Während ein EU-Auslandspraktikum im Schnitt 111 Euro über den deutschen liegt, wird außerhalb der EU mit durchschnittlich 945 Euro sogar noch besser gezahlt.

„Die Zufriedenheit der Praktikanten mit dem derzeitigen Lohngefüge zeigt, dass die Debatte um einen gesetzlichen Mindestlohn für sie unnötig ist. Zudem: Sie ist gefährlich. Denn ein konsequent umgesetzter Mindestlohn würde das Praktikum selbst gefährden, da es sich vor allem kleine und mittelständische Arbeitgeber schlicht nicht mehr leisten könnten. Vor diesem Hintergrund ist es gut und wichtig, dass unsere Studie zeigt: Es braucht keine staatlich gesteuerte Lohnpolitik in diesem Bereich – die ist in anderen Berufen deutlich wichtiger“, so **Christoph Jost**, Geschäftsführer von ABSOLVENTA Jobnet.



Unternehmensberater machen die meisten Überstunden

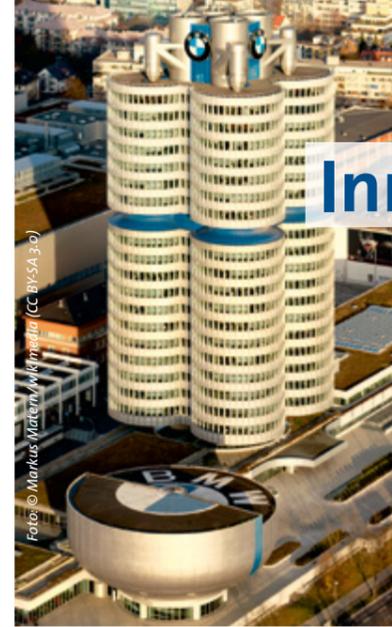
Während deutsche Praktikanten im internationalen Vergleich am wenigsten verdienen, verbringen sie im Gegenzug am wenigsten Zeit am Arbeitsplatz. Das ist ihnen allerdings auch wichtig – denn mehr als neun von zehn Praktikanten (94 Prozent) möchten Arbeit und Privatleben miteinander vereinbaren. Mit 37,8 Wochenstunden liegt die Arbeitszeit der deutschen Praktikanten unterhalb einer 40-Stunden-Woche. In anderen EU-Ländern beträgt sie indes 39,8 Stunden, außerhalb der EU immerhin 40,2.

Deutsche Praktika sind zwar schlechter bezahlt als im Ausland, die meisten Praktikanten sind trotzdem mit der Vergütung zufrieden

Am längsten wird in Unternehmensberatungen (43,4 Wochenstunden) sowie in der Hotellerie und Gastronomie (42,9) gearbeitet. Kurzarbeiter unter den Praktikanten sind jene im Finanzsektor (36,2). Das ist vor allem deswegen bemerkenswert, weil es sich hier um eines der Top-3-Berufsfelder in Sachen Bezahlung handelt.

Praktikanten sind häufig auf Achse

Immer mehr Absolventen und Studenten stellen sich auf die Anforderung von vielen Arbeitgebern ein, im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Immerhin 49 Prozent waren unter anderem aus diesem Grund bereits für mindestens sechs Monate im Ausland – die meisten allerdings nicht im Rahmen eines Praktikums, sondern in erster Linie durch ein Auslandssemester. Als Praktikant gingen nur 14 Prozent der Studien-Teilnehmer ins Ausland. Die meisten kamen dabei aus den Geistes- (24 Prozent) und Naturwissenschaften (23 Prozent), am wenigsten aus den Rechts- (10 Prozent) und Wirtschaftswissenschaften (11 Prozent). Insgesamt sind Praktikanten allerdings durchaus offen dafür, aufgrund eines Praktikums den Wohnort zu wechseln. Mehr als die Hälfte der Befragten hat dies bereits getan. Für ein Drittel der Befragten lag die Praktikantenstelle sogar mehr als 200 Kilometer vom aktuellen Wohnort entfernt. ■



Der „Vierzylinder“-BMW-Hauptsitz in München vom Olympiaturm aus gesehen, davor das schüsselförmige BMW-Museum.

Ein Wechsel der Führungsspitze ist immer wichtig für die Zukunft eines Konzerns. Daher sorgte der überraschende Chefwechsel bei BMW im Dezember 2014 (der langjährige BMW-Chef **Norbert Reithofer** übergibt im Mai den Chefposten an den bisherigen Produktionschef **Harald Krüger**) für einiges Rauschen im medialen Blätterwald. Auch wenn niemand in die Glaskugel schauen kann: Die meisten Experten machen sich keine Sorgen um die Zukunft der Münchner Autobauer. Das Unternehmen ist ein Beispiel für eine hervorragende Unternehmenskultur.

Dabei sind die Anforderungen an die Führungskräfte von Autofirmen extrem hoch und komplex – egal, ob es sich

Innovation ist Personalsache

Auch die Autoindustrie profitiert von externen Experten

um Premium- oder Volumenhersteller handelt. „Der Vorstand eines Autokonzerns gleicht dem Kapitän eines großen Tankers mit einer enormen Verantwortung. Gerade in den vergangenen Jahren haben sich deutsche Hersteller als besonders innovationsstark gezeigt. Um auf den globalen Märkten bestehen zu können, müssen sie in einem enormen Tempo immer bessere Innovationen hervorbringen. Doch als Chef einer Automarke muss man nicht nur technische Spitzenleistungen erbringen, sondern auch auf den gesellschaftlichen Wandel reagieren beziehungsweise ihn sogar antizipieren“, so der Unternehmensberater **Michael Zondler**.

Doch das Geschick eines Unternehmens ist natürlich nicht nur von der Figur an der Spitze abhängig. „Deutschland verfügt über eine hervorragende Automobilindustrie“, so Zondler. „Gerade in einer so wichtigen Branche kommt dem Thema Personal eine ganz besondere Bedeutung zu. Um bei Innovationen Schritt zu halten, brauchen die Autofirmen hin und wieder neue Köpfe von außen mit frischen Ideen.“

Klassische Personalbeschaffungsmaßnahmen helfen der Branche, kritische Vakanzen wieder zu besetzen. „Damit solche kritischen Vakanzen in

einem hochspezialisierten Markt sich nicht zu einem Dauerproblem auswachsen, braucht man externes Know how. Interim Manager können diese Lücke füllen, bis für eine Position beispielsweise wieder eine festangestellte Führungskraft gefunden wird. Solche Experten auf Zeit können im Qualitäts- oder Prozessmanagement, bei der Qualifizierung und Auditierung von Zulieferern und in vielen anderen Bereichen erfolgreich eingesetzt werden“, so der Personalexperte.

Auch der Qualifizierung und Schulung nicht nur der älteren Mitarbeiter komme eine wachsende Bedeutung zu. Der Druck, technologisch immer auf dem neuesten Stand zu sein oder der Zeit sogar einen Tick voraus, sei sehr hoch. „Die eigentlich eher auf Langlebigkeit ausgerichtete Automobilindustrie übernimmt in Teilen die extrem kurzen Innovationszyklen der IT-Branche. Autohersteller müssen daher Wege finden, die kurzen IT-Innovationszyklen in die langen Lebenszyklen ihrer Produkte zu integrieren – Autos müssen noch stärker als heute update-fähig sein“, sagt Professor **Stefan Bratzel** von der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach. ■

Ansgar Lange



www.wfg-myk.de

WFG

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
am Mittelrhein mbH

Mayen-Koblenz
Region mit Perspektive

- Gewerbeflächen & Immobilien
- Öffentliche Finanzierungsberatung
- Projektmanagement
- Netzwerke
- Innovation & Technologie

Bahnhofstrasse 9
56068 Koblenz
Tel. 0261/108-295
Fax 0261/108-237
info@wfg-myk.de
www.wfg-myk.de

Nominiert
2015

Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“

www.radsport-gruber.com

Qualitäts- und Markenprodukte
kompetente Beratung
erstklassiger Werkstattservice

ZIEG FINALIST 2014

Zweirad-Center
Gunzenhausen
Weißbanger Str. 48
Telefon 09831/2177
Telefax 09831/7767
www.radsport-gruber.de

SIEBENWURST
MODELLBAU & FORMENBAU

INNOVATION AUS TRADITION

Im Werkzeug- und Formenbau gehören wir zur Spitze Europas. Als Komplettanbieter begleiten wir namhafte Kunden aus dem Automobilbau-, Luftfahrt- und Haushaltsgerätebereich vom Designmodell bis zur Serienproduktion. Im Fokus steht dabei die Unterstützung unserer Kunden durch eine kontinuierliche Prozessoptimierung sowie den Ausbau werkzeugnaher Serviceleistungen.

Christian Karl Siebenwurst GmbH & Co. KG • Industriestr. 31 • D-92345 Dietfurt/Altmühl
Telefon: +49 8464 650-0 • E-Mail: info@siebenwurst.de • Internet: www.siebenwurst.de

MH Heimerl
natürlich besser bauen

www.heimerl-bau.de

Technik (er)leben.

Beratung Engineering

PIXIDA
München, Ingolstadt, New York
www.pixida.com

schambeck automotive

...alles fließt.
automotive . consultant . products

www.schambeck-automotive.de

dechant
dhib
www.dhib.de

dechant hoch- und ingenieurbau gmbh

Postfach 65 96258 Weismain Telefon 09575 / 982-0 Fax 09575 / 982-1200 www.dhib.de www.facebook.com/dhib.2000

1. Bier- und Wohlfühlhotel · Familie Sitter
Gut Riedelsbach 12 · 94089 Neureichenau
Telefon 08583/96040
info@gut-riedelsbach.de · www.gut-riedelsbach.de

Wirtshaus Brauerei
Gut Riedelsbach
natürlich erleben! ★★★★★

Hirsch KG
Fabrik technischer Federn

Haag 17
95615 Marktredwitz
Tel: 09231/6699-0
Fax: 09231/63031
www.hirsch-federn.de

Druck-, Zug-, Schenkel-, Blattfedern, Stanz- und Biegeteile, Werkzeugbau



Whisky aus der Oberpfalz macht dem schottischen „Lebenswasser“ Konkurrenz: Bis zu zehn Jahre reift der ostbayerische Whisky in den Fässern – oft ist er monatelang ausverkauft.

Ein Schotte aus der Oberpfalz

Für Außenstehende haben die Bayern und die Schotten viel gemeinsam: Sie gelten als zwei besonders selbstbewusste Volksstämme. In ihrer Traditionspflege sind sie gelegentlich eigentümlich bis hin zur Skurrilität: die einen als Dudelsackpfeifer im Rock, die anderen schuhplattend in der Lederhose. Selbst in ihrer Sprache finden sich so manche Übereinstimmungen. Die Zuneigung, die beide Volksstämme aufgrund der vielen Gemeinsamkeiten heute verbindet, könnte demnächst womöglich Risse bekommen. Die Bayern, vor allem die Ostbayern, blasen zum Angriff auf eine typisch schottische Bastion: das Brennen des schottischen „Lebenswassers“ – den Whisky.

Sie heißen „Stonewood 1818“, „Coillmor“ oder „Slyrs“, und haben mit ihren schottischen Vorbildern eines gemeinsam: Die bayerischen Whiskys sind aus reinem Gerstenmalz in bester schottischer Tradition gebrannt und rar. Die Nachfrage nach dem ostbayerischen Gerstenbrand mit der großen Tradition ist regelmäßig größer als das Angebot und deshalb sind die Raritäten oft monatelang ausverkauft. Entsprechend hoch sind die Preise mit 45 bis 120 Euro die Flasche – ein Niveau, von dem die verbliebenen 99 Brennereien in Schottlands Highland und Lowland nur träumen können. Viele 100 mussten dort in den letzten Jahren wegen mangelnder Rentabilität ihren Betrieb einstellen.

Der „Stonewood“ kommt, wie die Übersetzung ahnen lässt, aus dem Steinwald, der Oberpfalz, genauer aus dem Bergbaustädtchen Erbendorf und der dort angesiedelten ältesten bayerischen Brennerei. **Martin Schraml**, einer der Geschäftsführer des Unternehmens, verweist stolz darauf, dass das Rezept für seinen Bavarian Single-Grain-Whisky mit den kräftigen 45 Alkohol-Prozenten bereits vor 150 Jahren von seinem Urahn entwickelt wurde. Zehn Jahre reift der „Stonewood 1818“ in Eichenfässern, bei üblichem Konsumwhisky sind es in der Regel zwei bis vier Jahre.

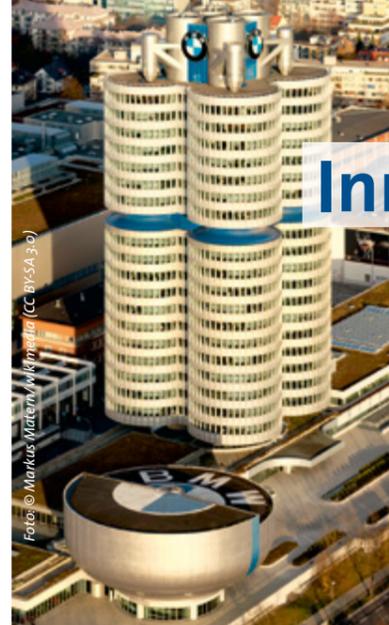
Der erste Bayerwald-Single-Malt wird in der Whisky-Destillerie Liebl im Kurort Bad Kötzing gebrannt. Die Landschaft, „der große Wald“-gälisch „Coillmor“, gab diesem aus bayerischer Sommergerste gebrannten Oberpfalz-Whisky seinen Namen. Seit 2009 ist er auf dem Markt. Ein junger Blended Whisky, der bereits nach dreijähriger Lagerung in 225-Liter-Fässern aus amerikanischer Weißeiche auf den Markt kommt. Mit seiner Aromenfülle, die an Vanille, Biskuit und Schokolade erinnert, verblüfft dieser rauchige „Jüngling“ aber durch seine ungewöhnliche Milde.

Kenner entdecken den Oberpfälzer Whisky

Das Geheimnis des Erfolgs des Oberpfälzer Whiskys ist nach Überzeugung der bayerischen Whisky-Brenner das klare Felsquellwasser und das erstklassige bayerische Gerstenmalz, das auch bayerisches Bier weltberühmt gemacht hat und das der schottischen Konkurrenz in nichts nachsteht. Hinzu kommt die Lagerung in den klassischen Eichenfässern. Anders als manche der Großproduzenten jenseits des Kanals verzichten die Oberpfälzer Whisky-Brennereien auf die Zugabe von Zuckercouleur und setzen auf die Qualität der kleinen Mengen.

Die Schotten als Erfinder des Whisky können das Geschehen in der Oberpfalz nur neidvoll beobachten: Anders als die Franzosen mit ihrem „Cognac“ haben es die Schotten versäumt, ihr „Lebenswasser“ als Ursprungsbezeichnung schützen zu lassen. „Bavarian Whisky“ hat damit die besten Aussichten, die Bars und die Herzen der Whisky-Liebhaber in aller Welt zu erobern. (obx) ■

PT-MAGAZIN 2/2015



Der Vierzylinder-BMW-Hauptsitz in München vom Olympiaturm aus gesehen, davor das schüsselförmige BMW-Museum.

Ein Wechsel der Führungsspitze ist immer wichtig für die Zukunft eines Konzerns. Daher sorgte der überraschende Chefwechsel bei BMW im Dezember 2014 (der langjährige BMW-Chef **Norbert Reithofer** übergibt im Mai den Chefposten an den bisherigen Produktionschef **Harald Krüger**) für einiges Rauschen im medialen Blätterwald. Auch wenn niemand in die Glaskugel schauen kann: Die meisten Experten machen sich keine Sorgen um die Zukunft der Münchner Autobauer. Das Unternehmen ist ein Beispiel für eine hervorragende Unternehmenskultur.

Dabei sind die Anforderungen an die Führungskräfte von Autofirmen extrem hoch und komplex – egal, ob es sich

Innovation ist Personalsache

Auch die Autoindustrie profitiert von externen Experten

um Premium- oder Volumenhersteller handelt. „Der Vorstand eines Autokonzerns gleicht dem Kapitän eines großen Tankers mit einer enormen Verantwortung. Gerade in den vergangenen Jahren haben sich deutsche Hersteller als besonders innovationsstark gezeigt. Um auf den globalen Märkten bestehen zu können, müssen sie in einem enormen Tempo immer bessere Innovationen hervorbringen. Doch als Chef einer Automarke muss man nicht nur technische Spitzenleistungen erbringen, sondern auch auf den gesellschaftlichen Wandel reagieren beziehungsweise ihn sogar antizipieren“, so der Unternehmensberater **Michael Zondler**.

Doch das Geschick eines Unternehmens ist natürlich nicht nur von der Figur an der Spitze abhängig. „Deutschland verfügt über eine hervorragende Automobilindustrie“, so Zondler. „Gerade in einer so wichtigen Branche kommt dem Thema Personal eine ganz besondere Bedeutung zu. Um bei Innovationen Schritt zu halten, brauchen die Autofirmen hin und wieder neue Köpfe von außen mit frischen Ideen.“

Klassische Personalbeschaffungsmaßnahmen helfen der Branche, kritische Vakanzstellen wieder zu besetzen. „Damit solche kritischen Vakanzstellen

in einem hochspezialisierten Markt sich nicht zu einem Dauerproblem auswachsen, braucht man externes Know-how. Interim Manager können diese Lücke füllen, bis für eine Position beispielsweise wieder eine festangestellte Führungskraft gefunden wird. Solche Experten auf Zeit können im Qualitäts- oder Prozessmanagement, bei der Qualifizierung und Auditierung von Zulieferern und in vielen anderen Bereichen erfolgreich eingesetzt werden“, so der Personalexperte.

Auch der Qualifizierung und Schulung nicht nur der älteren Mitarbeiter komme eine wachsende Bedeutung zu. Der Druck, technologisch immer auf dem neuesten Stand zu sein oder der Zeit sogar einen Tick voraus, sei sehr hoch. „Die eigentlich eher auf Langlebigkeit ausgerichtete Automobilindustrie übernimmt in Teilen die extrem kurzen Innovationszyklen der IT-Branche. Autohersteller müssen daher Wege finden, die kurzen IT-Innovationszyklen in die langen Lebenszyklen ihrer Produkte zu integrieren – Autos müssen noch stärker als heute update-fähig sein“, sagt Professor **Stefan Bratzel** von der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach. ■

Ansgar Lange



Dosier- und Vergusstechnologie

- Präzise Dosierung von Gießharzen
- Optimaler Verguss unter Vakuum und Atmosphäre
- Automatisierung von Fertigungslinien für die Automobil-, Elektronik-, Medizin- und energiegewinnende Industrie

Scheugenpflug AG, Gewerbepark 23, 93333 Neustadt/Do.,
Tel. 09445/9564-0, www.scheugenpflug.de

Das Netzwerk der Besten

nominiert für den
„Großen Preis des Mittelstandes“

Genossenschaftliche Beratung – Beratung, die anders ist.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kunden-
zufriedenheit
Note 1,66

Wir beraten Sie persönlich, individuell, fair, transparent und partnerschaftlich. Denn diese genossenschaftlichen Werte sind die Grundlage unserer Beratung. Bei uns als Genossenschaftsbank stehen Sie als Kunde und Mitglied mit Ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Bankdienstleistungen orientieren sich bei uns an Ihren Bedürfnissen.

www.voba-moeckmuehl.de

Volksbank
Möckmühl-Neuenstadt eG

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Wir unterstützen individuell bei
Wohnen, Arbeiten und Leben
in den Bereichen

•Altenhilfe •Arbeit & Bildung •Behindertenhilfe •Kinder- und Jugendhilfe



Schottener Soziale Dienste gGmbH
Vogelsbergstraße 212 63679 Schotten
Tel. 06044 / 6009-0 info@schotten-sozial.de
www.schotten-sozial.de



Leading in Smoking Technologies

Innovativ und zukunftsorientiert.



FESSMANN GmbH und Co KG, Herzog-Philipp-Str. 39, D-71364 Winnenden
Tel. 07195-701-0, Fax 07195-701-105, info@fessmann.de, www.fessmann.de

Mit Sicherheit ein guter Job



Sie suchen Top-Personal für Ihr Unternehmen?
Wir von der DIEPA Personalleasing bieten Ihnen als
zertifizierter **Top Arbeitgeber Deutschland 2015**
genau die top motivierten Mitarbeiter mit den
speziellen Qualifikationen, die für Sie wichtig sind.

Die p.A.- GmbH
Personalleasing
www.die-pa.de



DESIGN KANN MAN JETZT AUCH BEWOHNEN



STRENGER.DE



RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH · 76547 Sinzheim · Landstraße 14

MEAVISION

- Marken-kommunikation
- Print Design
- Film e-Video Produktion
- Online Services
- Übersetzungen

WIR MACHEN IHRE VISION LEBENDIG

Kontaktieren Sie uns
T (0228) 94 905 - 0
E info@meavision.de

DAS GANZE IM BLICK

WIR SIND NICHT NUR BERATER
UND SOFTWARE-ANBIETER, SONDERN
IN ERSTER LINIE MENSCHEN

IHR PARTNER FÜR PASSGENAUE CRM- UND ERP-LÖSUNGEN



Network Concept GmbH
Lich | Karlsruhe | Wiesbaden
T 06404 69599-0
E info@networkconcept.de
W www.networkconcept.de





Einfach anders

Wenn das Früher im Heute Spuren hinterlässt

Die beeindruckende Fernsicht zwang zu einer zurückhaltenden, dennoch ästhetischen Architektur



Alpines Interieur jenseits von Biederkeit



Haubenköche und Topsommeliers verführen zum Genuss



Die haus eigene Bibliothek ist mit 3.000 Werken bestückt

„Zahlreiche Häuser leben von ihrer Historie. Sie erzählen uns heute von früher. Unser Haus lebt von moderner Tradition. Es erzählt heute davon, welche Spuren das Früher im Heute hinterlässt“, so **Wolfgang Eder**, Geschäftsführer des 5 Sterne Hotels „For Friends“, das erst im Juli 2014 seine Türen öffnete. Das brandneue For Friends Hotel befindet sich an der Stelle, an der bis 2012 der zuvor weit über die Region hinaus bekannte Mösererhof seine Gäste empfing. Dann übernahm das Projekt For Friends das Hotel. Ursprünglich mit der Idee, das Haus einer grundlegenden Sanierung und Umgestaltung zu unterwerfen, waren sich die Investoren um Wolfgang Eder und den Architekten allerdings schnell einig, dass dies mit der vorhandenen Bausubstanz unmöglich ist. „Vor dem Hintergrund, dass es in der Umgebung bereits einige gut situierte 5 Sterne Häuser gibt, war uns schnell klar, dass wir hier etwas gänzlich Neues schaffen müssen“, erläutert Eder.

Die Pläne, die im Rahmen eines Architekturwettbewerbes mit 15 renommierten Architekturbüros den Sieg davontrugen, sahen angesichts der beeindruckenden Fernsicht, die schon **Albrecht Dürer** und später **Goethe** beeindruckt hatte, eine eher zurückhaltende Architektur vor. „Der Blick“, so Eder weiter, „soll ausschweifend, Gedanken abschweifen können!“

Das ehrgeizige Konzept ging auf und nach Ansicht der Investoren sind die rund 24 Millionen Euro hervorragend angelegtes Geld. Das Ziel, kein Zuviel und kein Zuwenig wurde von **Arkan Zeytinoglu Architects** Wien ausgeführt. Die Architektur nimmt sich vor dem Hotelzweck zurück. Das Haus mutet offen und großzügig an. Mit viel Licht durchflutet, hochklassig, modern ästhetisch. Gleichzeitig kokettiert es mit der Natur vor dem Fenster. Mit einem gesunden Klima, bodenständigen Materialien und authentischem, alpinen Interieur.

Aber auch das Innere des Hauses kann sich sehen lassen. Im stimmungsvollen Ambiente der fünf Themenrestaurants, wahlweise bei Fine Dining, Fish & Steak oder alpinen Spezialitäten, kann sich der Gast von den Haubenköchen und Topsommeliers zum Genuss verführen lassen. In der Hotelbar locken unter dem Motto „Spirit of Austria“ rund 160 ausschließlich österreichische Destillate. Wer sich eher sportlich betätigen möchte, kann unter Anleitung von Olympiasieger **Toni Innauer** sportliche Fitness, Mental Training und alpine Bodenhaftung miteinander kombinieren. Dazu bietet das

Hotel eine Mountain Spa Landschaft auf 1.500 qm und Wege zur Innerlichkeit am geomantischen Kraftplatz. Wetterstein, Karwendel, Möserer See und Wildmoos locken als Trainingspartner oder Rückzugsort Naturfreunde hinaus ins Freie. Wem dies alles zu anstrengend ist und wer sich lieber „unter Freunden“ gemütlich mit einem spannenden Buch zurückziehen möchte, dem bietet die in enger Zusammenarbeit mit dem Innsbrucker Haymon Verlag bestückte Bibliothek mit ihren 3.000 Werken eine mehr als ausreichende Auswahl an Lesestoff an. Rückzug total und dies unter Freunden, ein gelungenes Konzept, dargeboten von rund 70 Mitarbeitern aus immerhin 13 Nationen. ■

Stephan Trutschler

Weitere Informationen unter www.for-friends-hotel.at



Über den Autor

Stephan Trutschler ist Hotelfachwirt, Journalist und Bankdirektor a.D. Zudem ist er Geschäftsführer der Medienkontor Dresden GmbH, wo er auch die Bereiche Politik, Training und Redaktion verantwortet.

Innovation ist Personalsache

Auch die Autoindustrie profitiert von externen Experten

Ein Wechsel der Führungsspitze ist immer wichtig für die Zukunft eines Konzerns. Daher sorgte der überraschende Chefwechsel bei BMW im Dezember 2014 (der langjährige BMW-Chef **Norbert Reithofer** übergibt im Mai den Chefposten an den bisherigen Produktionschef **Harald Krüger**) für einiges Rauschen im medialen Blätterwald. Auch wenn niemand in die Glaskugel schauen kann: Die meisten Experten machen sich keine Sorgen um die Zukunft der Münchner Autobauer. Das Unternehmen ist ein Beispiel für eine hervorragende Unternehmenskultur.

Dabei sind die Anforderungen an die Führungskräfte von Autofirmen extrem hoch und komplex – egal, ob es sich um Premium- oder Volumenhersteller handelt. „Der Vorstand eines Autokonzerns gleicht dem Kapitän eines großen Tankers mit einer enormen Verantwortung. Gerade in den vergangenen Jahren haben sich deutsche Hersteller als

besonders innovationsstark gezeigt. Um auf den globalen Märkten bestehen zu können, müssen sie in einem enormen Tempo immer bessere Innovationen hervorbringen. Doch als Chef einer Automarke muss man nicht nur technische Spitzenleistungen erbringen, sondern auch auf den gesellschaftlichen Wandel reagieren beziehungsweise ihn sogar antizipieren“, so der Unternehmensberater **Michael Zondler**.

Doch das Geschick eines Unternehmens ist natürlich nicht nur von der Figur an der Spitze abhängig. „Deutschland verfügt über eine hervorragende Automobilindustrie“, so Zondler. „Gerade in einer so wichtigen Branche kommt dem Thema Personal eine ganz besondere Bedeutung zu. Um bei Innovationen Schritt zu halten, brauchen die Autofirmen hin und wieder neue Köpfe von außen mit frischen Ideen.“ Klassische Personalbeschaffungsmaßnahmen helfen der Branche, kritische Vakanz

wieder zu besetzen. „Damit solche kritischen Vakanz in einem hochspezialisierten Markt sich nicht zu einem Dauerproblem auswachsen, braucht man externes Know how. Interim Manager können diese Lücke füllen, bis für eine Position beispielsweise wieder eine festangestellte Führungskraft gefunden wird. Solche Experten auf Zeit können im Qualitäts- oder Prozessmanagement, bei der Qualifizierung und Auditierung von Zulieferern und in vielen anderen Bereichen erfolgreich eingesetzt werden“, so der Personalexperte.

Auch der Qualifizierung und Schulung nicht nur der älteren Mitarbeiter komme eine wachsende Bedeutung zu. Der Druck, technologisch immer auf dem neuesten Stand zu sein oder der Zeit sogar einen Tick voraus, sei sehr hoch. „Die eigentlich eher auf Langlebigkeit ausgerichtete Automobilindustrie übernimmt in Teilen die extrem kurzen Innovationszyklen der IT-Branche. Autohersteller müssen daher Wege finden, die kurzen IT-Innovationszyklen in die langen Lebenszyklen ihrer Produkte zu integrieren – Autos müssen noch stärker als heute update-fähig sein“, sagt Professor **Stefan Bratzel** von der Fachhochschule der Wirtschaft in Bergisch Gladbach. ■

Ansgar Lange

Roland Schwarzer Unternehmensverkauf Deutschland GmbH



„Expertise macht den Unterschied“
Spezialisiert auf die Vermittlung inhabergeführter Unternehmen

- Unternehmensvermittlung
- Nachfolgeberatung
- Unternehmenswertermittlung
- Mediation

Sie überlegen Ihr Unternehmen zu verkaufen?

Im Rahmen unseres nationalen sowie internationalen Netzwerkes liegen uns Anfragen von Kaufinteressenten vor, die solvente Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab EUR 750.000,- suchen. In Betracht kommen überwiegend produzierende Unternehmen, Dienstleistungsunternehmen und Technologieunternehmen verschiedener Branchen.

www.undernehmensverkauf-deutschland.de

Sprechen Sie uns an. So erreichen Sie uns:

Roland Schwarzer Unternehmensverkauf Deutschland GmbH
Speditionsstr. 21
40221 Düsseldorf
Tel. 0211.730 605 - 0
Fax 0211.730 605 - 99

schwarzer@uvkd.de